

Spiel nicht mit dem Feuer

Von abgemeldet

Kapitel 3: Strippoker

Hey Leutz!^^

Vielen, vielen Dank für die Kommis!^^ Das muntert mich grad wieder ein bisschen auf, hatte einen beschissenen Tag... Aber ich habs trotz allem Stress in der Schule geschafft, meine kreative Phase nicht ungenutzt verebben zu lassen und leg euch einen neuen Teil vor.^^ Diesmal extra lang! XD Ich glaub, der Titel sagt schon alles, da brauch ich nicht mehr viel zu erklären...^^

Part 3: Strippoker

Der nächste Morgen brach golden über der kleinen Inselgruppe an, in der die Flying Lamb gerade dümpelte. Die Möwen zogen kreischend ihre Bahnen über einen wolkenlosen, hellblauen Himmel. Die Wellen schwappten an die Planken des Schiffes, wiegten es sanft hin und her. Langsam und zögerlich erwachte die Crew des Schiffes aus ihrem Schlaf und blinzelte in die Sonne.

"Sanji...Hunger!"

Diese zwei Wörter durchbrachen die morgendliche Stille und der Zauber war futsch. Der Angesprochene zündete sich eine Zigarette an und wuschelte sich verschlafen durch die blonden Haare.

"Kommt sofort. Aber wartet gefälligst, bis ich euch rufe, ich will keinen von euch vorher in der Kombüse sehen!" Sanji packte seine Decken und das Kissen zusammen und verzog sich in die Küche. Doch eine Minute später streckte er den Kopf wieder zur Tür raus und grinste.

"Hey, Zorro, du hast Küchendienst! Deck den Tisch!"

"Hast du sie noch alle?!"

Zorro stand wie gestochen auf und knurrte. "Was muss ich denn noch alles machen?! Gestern Deckschrubben und heute das!"

"Du bist eben so eingetragen, Alter."

"Du Pestbeule willst mich wohl verarschen?! Ich scheiss auf deinen beschissenen Haushaltsplan!" rief Zorro wütend und setzte sich demonstrativ mit verschränkten Armen hin.

"Gut, dann erledigst du das eben nächste Woche." Sanji winkte ab und spielte das

Unschuldslamm.

"Mickriger Küchenjunge, ich dreh dir den Hals um!" Mit geballten Fäusten sprang Zorro auf und wollte schon auf ihn losgehen, als etwas hartes schmerzhaft an seinen Kopf knallte und er gegen den Mast krachte.

"HÖRT SOFORT AUF MIT DER SCHEISSE! IHR VERDAMMTEN PRÜGELKNABEN!!"

"Bist du verrückt geworden?!" Mit schmerzverzerrtem Gesicht griff sich Zorro an den Hinterkopf und musste feststellen, dass er eine ziemlich grosse Beule davon getragen hatte. Aus den Augenwinkeln erkannte er den Gegenstand, der seine Marschrichtung gekreuzt hatte. "Jetzt schmeisst du schon mit Stühlen um dich!"

"Du bist ja selber Schuld, warum müsst ihr euch schon früh morgens prügeln?!" fauchte Nami zurück und funkelte auch Sanji wütend an, der sich ins Fäustchen grinste.

Zorro murmelte irgendetwas von verdammtes Machoweib und Sadistin, gab aber klein bei. Mit Nami legte er sich lieber nicht an, jedenfalls nicht so früh am Tag. Und mit leerem Magen schon gar nicht.

Während des Frühstücks wurde nicht viel geredet. Jeder hing irgendwie seinen eigenen Gedanken nach. Nami wollte unbedingt auf die Insel zurück, um einige Vermessungen und Aufzeichnungen für eine Karte zu machen. Die Gegend etwas mehr erkunden würde sicherlich auch nicht schaden.

Sie knabberte lustlos an einem der köstlichen Brötchen, die Sanji gebacken hatte. Vivis Worte von gestern Nacht hatten sie nachdenklich gemacht. Dieses Gefühl, die ganze Welt umarmen zu können vor Glück. Halt! Moomeeent mal! Nami blinzelte und schaute ihre Freundin neben sich an. Sie...hatte sich doch nicht etwa in...

"Heilige Scheisse!"

Sie verschluckte sich am Bissen, auf dem sie gerade rumgekaut hatte.

"Nami, alles ok?" Sanji sprang sofort auf und klopfte ihr liebenswürdig auf den Rücken. "Ja, ja, danke, geht schon..." Sie griff nach ihrem Glas Obstsaft und spülte alles runter. Sie hatte es ja eigentlich kommen sehen. Kaum ein Mädchen widerstand lange einem Kerl, der sie ständig umgarnte und dann auch noch gut aussah. Aber ob das gut ging?

Zwei Stunden später sprang Nami vom Schiff runter und landete geschickt auf der Hafenummauer. "In einer Stunde bin ich wieder da, wartet solange, ja?!" rief sie hinauf zu den anderen, die an der Reling standen und auf sie hinunter grinsten. "Klaro!" Ruffy winkte ihr lachend hinterher und futterte immer noch den Rest seines Frühstücks. Nami winkte zurück und verschwand in der Menschenmenge.

Als sie über den Markt ging, blickte sie sich verwundert um. Überall standen Fässer voller Feuerwerksraketen, an einigen Ständen häuften sich Schwarzpulver und Kohle. Merkwürdig kam ihr das schon vor, aber sie dachte sich nichts weiter dabei. Mit viel Ellbogeneinsatz quetschte sie sich zum anderen Ende des Platzes durch. Woher plötzlich all die vielen Menschen kamen, wusste sie nicht, gestern waren die jedenfalls noch nicht da gewesen. War wohl gerade Hochsaison oder so was ähnliches, dachte sich Nami und ging durch einige verlassenere Gassen. Hmm...wo käme sie wohl am ehesten zu Infos über die Insel? In den Wirtshäusern? Oder in den Hotels? Fragt sich nur, wo die waren. Wo sie selbst war, wusste sie jedenfalls nicht mehr.

"Scheisse, jetzt hab ich mich doch tatsächlich verlaufen!" Suchend schaute sie sich nach einem Orientierungspunkt um. Sie war zwar eine Klasse Navigatorin, aber in einer fremden Stadt hatte selbst sie null Peilung, wenn sie sich den Weg nicht merkte.

In ihrem Eifer, den Weg zurück zu finden, bemerkte Nami die Gestalt nicht, die ihr aus einer düsteren Gasse heraus zusah. Sie lehnte sich mit verschränkten Armen an die kühle Wand und hatte den Kopf gesenkt. Obwohl es warm war, hatte diese Person einen schwarzen Mantel an, dessen aufgestellter Kragen und die Kopfbedeckung das Gesicht verhüllten. Und doch konnte man das Grinsen erkennen, dass die Gestalt in dem Moment aufsetzte, als Nami in die andere Richtung aus dem Blickfeld verschwand.

Nami tauchte wenig später wieder in das Getümmel auf dem Marktplatz ein. Ihr Vorhaben konnte sie wohl für heute vergessen. Es waren einfach viel zu viele Menschen hier versammelt. Verwundert sah sie einigen Männern zu, die mitten auf dem Platz eine riesige Holzbeige aufschichteten und auf dessen Spitze ein grosses Rad in Form einer Sonne setzten. Andere hängten bunte Girlanden und Laternen an den Fassaden der Häuser auf. Jetzt war ihr alles klar. Heute Abend musste es hier ein Fest geben. Ob die anderen Lust hatten, dahin zu gehen? Sie hatten schon lange nicht mehr so richtig gefeiert und Nami glaubte, dass das allen gut tun würde. Besonders Ruffy, schliesslich hatte er jede Menge Kämpfe hinter sich.

Komischerweise wollte dann doch niemand wirklich mitkommen zum Fest. Nach dem Abendessen waren die Jungs so voll gestopft, dass sie nur noch faul rum liegen wollten. Vivi wollte gern mitkommen, aber nur zu zweit machte das einfach keinen Spass.

Nami setzte sich etwas enttäuscht zwischen ihre Orangenpflanzen und schaute auf das Meer hinaus, welches einen orangen Schimmer von der untergehenden Sonne bekam. Eine leichte Brise füllte die Segel und zog das Schiff weiter hinaus in die Bucht, wo sie wieder über Nacht ankern wollten. Ruffy und Lysop hatten sich aufgerafft und spielten halbherzig miteinander Karten. Zorro pennte an den Mast gelehnt und Sanji paffte seine Zigarette im Heck hinten.

Aber kaum war die Sonne ganz verschwunden und hatte die Dunkelheit von der Umgebung Besitz ergriffen, lenkte etwas die Aufmerksamkeit aller Crewmitglieder auf sich.

Zuerst waren nur die vielen Lichter zu sehen, die plötzlich auf der Insel entflamten. Sanji schaute verwundert auf und blickte zum Ufer zurück. "Fackeln die ihre Insel ab?" Doch dann erklangen Trommeln. Erst leise, kaum vernehmbar, dann lauter, intensiver. Jetzt merkten auch die anderen auf.

"Leute, hört ihr das auch?" fragte Ruffy und ging nach hinten zum Heck. Einer nach dem anderen stellte sich neugierig neben ihn und blickte zur Insel rüber. Trommeln trommelten und das Feuer breitete sich über den ganzen sichtbaren Teil der Insel aus, sogar bis hinauf zum Gipfel des kegelförmigen Berges.

"Was tun die da?" fragte Sanji neugierig.

"Mann, Leute, das ist das Fest, dass die feiern!" rief Nami aus. Los, jetzt kommt schon! dachte sie.

"Ein Fest?!" Ruffy patschte sich eine Hand auf den Strohhut und grinste übers ganze Gesicht. Der Rhythmus der Trommeln war ansteckend. "Los, wendeeen! Ich will da hin!!"

"Ay, Ay, Käpt'n!" Die Jungs eilten begeistert davon. Sanji riss das Steuerruder herum

und Zorro schnappte sich so viele Rumflaschen, wie er tragen konnte. Die Planken knarrten laut, als die Flying Lamb langsam aber sicher wendete und zurück zur Insel fuhr. Namis Augen leuchteten, ihr Herz schlug mit dem Rhythmus der Trommeln.

"Gehen wir feiern!" rief Ruffy aus und stiess die Faust in die Luft, als das Schiff in den von vielen Fackeln erleuchteten Hafen einfuhr. Begeistert stimmten die anderen mit ein.

"Woah, ist das schön!" rief Vivi aus. Sie und ihre Freunde kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus. Die Nacht war erhellt von Fackeln, die den Strassenrand säumten, von brennenden Holzstapeln auf den Plätzen und an den Strassenecken und von den Laternen, die an den Fassaden der Häuser hingen. Von überall her kam Musik, Trommeln, Flöten, Rasseln und Gesang. Die Strohhutbande tauchte ein in das Meer aus orangem Licht. Viele Menschen tanzten zu der aufpeitschenden Musik um die Feuer rum, lachten und tranken Wein und Rum.

Ruffy folgte sofort seiner Nase zu einem riesigen Spanferkel, das über einem Feuer gegrillt wurde und verschwand in der Menge. Die anderen fanden eine freie Feuerstelle und machten es sich gut gelaunt um das knisternde Feuer rum gemütlich. Zorro verteilte seine Rumflaschen unter ihnen und lehnte sich an einen abgesägten Baumstamm, der als Sitzbank diente.

Sanji zündete sich eine Zigarette an und schaute sich um.

"Das ist besser, als ich gedacht habe!" meinte er und nahm einen grossen Schluck aus seiner Flasche.

"Es ist fantastisch!" riefen Nami und Vivi gleichzeitig aus und lachten. "Los, gehen wir tanzen!" Vivi nahm Namis Hand und schleppte sie rüber zu den Tanzenden. Nami wollte erst nicht so recht, aber dann riss die Musik sie einfach mit und sie begann sich zu bewegen.

Sanji und Zorro prosteten sich zu und grinsten. Lysop zückte Spielkarten, stellte einige Flaschen beiseite und grinste frech in die Runde. "Wer spielt eine Partie Poker?" "Ich!" Sanji setzte sich neben ihn und schob die Zigarette in den Mundwinkel. Auch Zorro kam hinzu. "Um was spielen wir?" fragte er und leerte seinen Rum auf Ex. "Wie wärs um den Haushaltsplan?" feixte Sanji und boxte Zorro in den Arm. "Wer als erster raus fliegt, macht drei Wochen lang die Arbeiten der anderen." "Ok, Alter, ich bin dabei!" Zorro und Sanji schlugen ein, Lysop und Chopper stimmten zu. Dann mischte Lysop die Karten und begann sie auszuteilen. "Also, ihr wisst wie es geht. Alles ist erlaubt, es gibt keine Regeln, ausser eine: Wer eine Runde verliert, muss was ausziehen."

"Was, wir spielen Strippoker?!"

"Was dagegen, Muttersöhnchen?"

"Nein, im Gegenteil, Schwertheini. Wollen wir die Mädels nicht auch noch dazu holen? Dann wird's interessanter!" Sanji schaute sehnsüchtig zu Vivi und Nami rüber.

"..."

Zorro ersparte sich einen Kommentar und nahm seine Karten. "Fang an, Küchenjunge." sagte er dann und öffnete eine neue Flasche Rum.

20 Minuten später tauchte Ruffy wieder auf, das halbe Ferkel im Schlepptau. Als er sah, was seine Freunde da trieben, fing er lauthals an zu lachen. Alle vier hockten im Kreis, starrten sich grimmig an und jeder versuchte jedem in die Karten zu blicken. Zorro fehlte inzwischen sein Shirt, Sanji hatte seine Jacke und die Krawatte verloren und Lysop seine Mütze. Nur Chopper hatte noch alles an (was ja auch nicht gerade viel ist...^^).

"Strippoker, wie?" mampfte Ruffy, als er sich eingekriegt hat und schon wieder Futterte. "Um was spielt ihr denn?" "Haushaltsplan." kam es einstimmig zurück. "Kacke, geil! Kann ich noch einsteigen?" Er stopfte sich den Rest des Ferkels in den Mund und setzte sich neben Zorro, der soeben fluchend seine Karten hinwarf. "Klar doch!" Sanji grinste übers ganze Gesicht. "Komm schon, Zorro, runter mit der Hose! So sind eben die Regeln." "Verfluchte scheisse! Aber wir wissen ja..." Zorro zog eine Augenbraue hoch und grinste überlegen. "...dass ich das da noch hab." Mit diesen Worten wickelte er seine Bauchbinde auf und warf sie neben sich zu seinem Shirt. Die anderen stöhnten genervt auf. Wär aber auch zu schön gewesen, Zorro ohne Hose dastehen zu sehen!

Wieder einige Partien später und um seine Schuhe erleichtert kramte Sanji seine Zigaretten hervor. Dann griff er in seine Hosentasche und stutzte. "Verdammt, wo sind meine Streichhölzer?"

"Brauchst du Feuer?"

Vor Sanjis Augen flackerte eine Flamme auf und zündete seine Kippe an. Verwirrt registrierte er, dass die Flamme von einer Hand ausging. Er folgte dem Arm weiter zu der Person, dem er gehörte und riss die Augen auf.

"Ace?!"

"ACE?!" riefen die anderen überrascht und starrten den Mann im schwarzen Mantel an, der vor ihnen stand.

"Hi!" Der Mann schob seinen Hut ein Stückchen höher und grinste auf die fünf runter, die ihn halb nackt und bedröppelt anstarrten.

"ACE!!"

Ruffy liess alle Karten fallen und fiel seinem Bruder um den Hals. "Mann, das ist ja geil! Was tust du hier?" "Sachte, kleiner Bruder!" Ace lachte und schob Ruffy von sich runter. Dann schmiss er seinen Sack auf den Boden und zog den Mantel aus. "Hast du geglaubt, ich lass mir das berühmte Feuerfest von Tavalu entgehen?" Ruffy lachte. "Nein, aber ich hab voll nicht damit gerechnet, dich zu sehen! Seit wann bist du denn hier?"

"Seit gestern Nacht. Kann ich noch einsteigen?" antwortete Ace und setzte sich auf den Holzstumpf neben Ruffy. Zorro reichte ihm eine Flasche Rum, die er dankend annahm und gleich halb leerte. Die Karten wurden neu gemischt und verteilt.

"Um was spielt ihr denn?" fragte Ace, während er kritisch sein Blatt studierte. "Um unseren Haushaltsplan. Wer als erster nichts mehr anhat und somit rausfliegt, muss drei Wochen lang die Arbeiten der anderen machen." erklärte ihm Ruffy und stopfte sich ein Törtchen in den Mund.

"Haushaltsplan? Was für Irre seid ihr denn? Ey, gib mir auch so ein Törtchen!"

"Siehst du, Küchenjunge." blaffte Zorro Sanji an und leerte seine dritte Flasche, während Ace Ruffys Törtchenvorrat plünderte und von Sanji nur ein verächtliches "Pah!" kam.

"Wie wärs- mh" Ace leckte Zuckerguss von seinen Fingern. "- wenn wir um Geld spielen? Ist doch viel interessanter, meint ihr nicht? Ich setz 200." Er kramte einige Scheine aus seiner Hosentasche und warf sie auf die Karten in der Mitte.

"Guter Zug, Alter!"

Nun kramten auch die anderen in ihren Hosentaschen und zückten ihre Scheine.

"Woah, ich kann nicht mehr!"

Nami und Vivi kamen wenig später völlig ausser Atem und mit Bauchschmerzen vor

Lachen zur Feuerstelle, wo die Jungs eifrig bei der Sache waren.

"Hey, was macht ihr denn?" fragte Nami, die sich versuchte zu beruhigen. Sie hatte seit langem nicht mehr so viel Spass gehabt und der Alkohol rauschte durch ihren Körper.

"Scht!" kam es von allen gleichzeitig zurück.

"Aha, Strippoker, sehr interessant!" grinste Vivi, als Sanji seine Karten hinschmiss und nun sein Hemd auszog. Nami hingegen bemerkte plötzlich, dass da einer dabei war, der nicht dazu passte.

"Ace?!"

"Oh, hi, Ladys!" Ace grinste die beiden breit an und zwinkerte Nami zu. "Lang nicht mehr gesehen!" "Was machst du hier?" "Strippoker spielen, und du?" Nami und Vivi lachten auf und setzten sich dazu.

"Wollt ihr bezaubernden Schönheiten nicht mitspielen?" Sanji hatte schon wieder Herzchenaugen.

"Worum spielt ihr denn?"

"Um Geld."

"Ich bin dabei!" Nami schnappte Zorro eine Rumflasche vor der Nase weg und setzte sich zwischen Chopper und Lysop. "Aber passt auf, ich bin Profi." Sie nahm einen grossen Schluck und wischte sich über den Mund. Die Karten wurden wieder einmal neu verteilt und die Einsätze in die Mitte geworfen.

"Also echt, Jungs! So mickrige Einsätze? Das geht doch besser!" meinte sie frech und zückte ihre Scheine. Sofort durchsuchte Sanji all seine Taschen nach mehr Geld und warf dann alles auf den Haufen.

"Dann fang mal an, Süsse!"

"Ich hab euch gewarnt!"

Die Zeit verging und der Mond wanderte über den Himmel, als plötzlich ein lautes "Kacke, ich geb's auf!" über den Platz gebrüllt wurde. Nami, die nur ihr Oberteil verloren hatte und im BH da sass, setzte ein enorm breites Grinsen auf und krallte sich alles Geld. "Ich hab's euch gesagt, ich bin Profi!" meinte sie nur feixend und lachte Ace frech an, der als letzter im Spiel gewesen war und ihr gegenüber sass. Die anderen hatten ganz gespannt dieser letzten Partie zugesehen und man merkte richtig, wie die Spannung mit einem mal wie weggeblasen war. Sie hatten sich während der Partie wieder angezogen und zahlten nun ihren Crewmitgliedern die verlorenen Wetten (die hatten gewettet, wer gewinnt ^^).

"So, und jetzt Hose runter, Ace."

Die anderen brüllten los, als sie Ace' Gesicht sahen.

"Muss das echt noch sein?"

"Ja, du hast verloren, mein Lieber!" meinte Nami unnachgiebig, während sie alle Scheine sorgfältig einsteckte. Ace stand langsam auf.

"Auszieh, auszieh, auszieh!" feuerten die anderen ihn an.

"Na schön..." Ace grinste schelmisch, schnappte sich Sanjis Flasche und leerte sie in einem Zug. Nya, was soll's? Er hatte ja Boxershorts an, dachte er sich und öffnete immer noch grinsend den Knopf und den Reissverschluss... (XD *anfang zu sabbern*)

"Uuuuuh!"

"Nicht schlecht! Übrigens hübsche Shorts." Nami hielt grinsend beide Daumen hoch. Ihre Freunde applaudierten begeistert und johlten. Die Menschen, die der Feuerstelle am nächsten waren, schauten neugierig hinüber zu der fröhlichen Bande und grinnten, als sie Ace sahen.

"Ok, das reicht, ihr durftet meine Shorts jetzt lang genug bewundern." lachte Ace und zog seine Hosen wieder hoch. "Habt ihr noch was zu futtern? Mein Magen fühlt sich an wie ein schwarzes Loch!"

to be continued...XD

Jep, das wars für heute. Ich muss noch dringend Franz-Wörtchen pauken...><° Ach, und ich häng jetzt nicht mehr bei Band 7 fest, sondern bei Nr.11!^^ Aber 12 und 13 hab ich mir schon zugelegt, hab bloss keine Zeit, die zu lesen...

caya, demoniacAngel XD